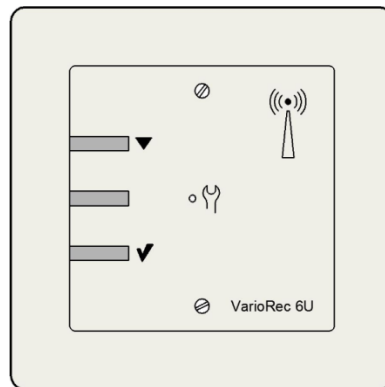


Bedienungsanleitung

VarioRec6 U

Funkempfänger für Aufputz- und Unterputzmontage



Initialisierung mittels
Stift

Dokumenten-Versionierung / Pflegeverteilung

Versionierung/Pflegeverteilung

Für dieses Dokument erfolgt die Pflege im Intranet der Lehmann Electronic GmbH.
Bei Änderungen erfolgt keine automatische Benachrichtigung oder Austausch verteilter Unterlagen.
Hinweise auf Änderungen sind im Lifecycle des Produktes hinterlegt.
Die aktuelle Version kann für Kunden mit entsprechendem Zugang im Lehmann-Intranet eingesehen werden.
Lehmann Electronic GmbH behält sich vor, technische Daten ohne Ankündigung und ohne Begründung zu ändern.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch



Das Gerät darf nur für die im Katalog und in der technischen Beschreibung vorgesehenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit von Lehmann Electronic empfohlenen bzw. zugelassenen Fremdgeräten und Komponenten verwendet werden. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produktes setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Einbau und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus.

Marken

Alle mit dem Schutzrechtsvermerk ® gekennzeichneten Bezeichnungen sind eingetragene Marken der Lehmann Electronic GmbH. Die übrigen Bezeichnungen in dieser Schrift können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Haftungsausschluss

Lehmann Electronic hat den Inhalt dieser Unterlage auf Übereinstimmung mit den beschriebenen Produkten geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernommen wird. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, notwendige Korrekturen sind in den Folgeversionen enthalten.

Sofern im Dokument oder bei der Anwendung des Produktes Abweichungen festgestellt werden, bitten wir um umgehende Benachrichtigung.

Herausgeber

Lehmann Elektronik GmbH
Nibelungenstraße 4
D-53859 Niederkassel

Tel.: +49 2208 9492 0
Fax.: +49 2208 9492 32

www.lehmannweb.de
info@lehmannweb.de

Sicherheitshinweise

Diese Unterlage enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Schäden an Personen und Sachen beachten müssen.

Die Hinweise zur Sicherheit für Personen sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck.

Je nach Gefährdungsstufe werden die Warnhinweise in abnehmender Reihenfolge wie folgt dargestellt:



Gefahr

bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten wird, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Warnung

bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Vorsicht

mit Warndreieck bedeutet, dass eine leichte Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Vorsicht

ohne Warndreieck bedeutet, dass Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Achtung

bedeutet, dass ein unerwünschtes Ergebnis oder Zustand eintreten kann, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.

Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Warnhinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet. Wenn in einem Warnhinweis mit dem Warndreieck vor Personenschäden gewarnt wird, dann kann im selben Warnhinweis zusätzlich eine Warnung vor Sachschäden angefügt sein.

Qualifiziertes Personal

Das zugehörige Gerät/System darf nur in Verbindung mit dieser Dokumentation eingerichtet und betrieben werden. Inbetriebsetzung und Betrieb eines Gerätes/Systems darf nur von **qualifiziertem Personal** vorgenommen werden.

Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Dokumentation sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme und Stromkreise äquivalent dem Standard der DIN/EN VDE 0834 für qualifiziertes Personal in Betrieb zu nehmen und Schulungen dazu durchzuführen.

Eingewiesenes Personal

Eingewiesenes Personal im Sinne der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Dokumentation sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme äquivalent dem Standard der DIN/EN VDE 0834 für eingewiesene Personen zu betreiben. Eingewiesenes Personal hat im Sinne der VDE 0834 eine Aufsichtspflicht.

Im Regelfall hat Eingewiesenes Personal durch qualifiziertes Personal eine Einweisung/ Schulung und die erforderliche Dokumentation erhalten.

Geschultes Personal

Personal, welches die Einweisung zur Verwendung und Beobachtung erhalten hat und dem die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stehen.

Inhaltsverzeichnis

1 Produkt-Basisvarianten / Lieferumfang.....	5
2 Produktinformation	5
2.1 VarioRec6 U Funkempfänger	5
2.2 Funksender	5
2.3 Rufsystem	5
3 Betrieb	6
3.1 Funkempfänger in Betrieb nehmen.....	6
3.2 Reichweite der Funkverbindung.....	6
4 Erst-Inbetriebnahme.....	6
4.1 Prüfen, ob die Funkempfänger-Anschlussvariante für Ihre Rufanlage geeignet ist.....	6
4.2 Gewünschte Betriebsfunktionen einstellen	6
5 Bedienung des Funkempfängers	7
5.1 Fehler- / Störmeldungen im Betriebsmodus	7
5.2 Pflegemodus	8
6 Lernmodus.....	9
6.1 Navigieren im Lernmodus.....	9
6.2 Funksender einlernen / auslernen.....	10
6.2.1 Funksender einlernen	10
6.2.2 Einlernen von Funksendern, die für Sonderfunktionen verwendet werden	11
6.2.3 Funksender auslernen	12
6.2.4 Tagesmeldungs-Überwachung aktiv / deaktiv schalten	13
6.2.5 Alle eingelernten Sender auslernen (löschen).....	14
7 Einstellmodus.....	15
7.1 Navigieren im Einstellmodus.....	15
7.2 Betriebsanzeige aktiv / deaktiv setzen.....	16
7.3 Pflegemodus aktiv / deaktiv setzen.....	17
7.3.1 Pflegemodus Timeout-Zeit anzeigen und einstellen	18
7.3.2 Rufunterdrückung im Pflegemodus für einzelne Sender aufheben.....	19
7.4 Mastermodus setzen	20
7.5 Vitalüberwachung ein- / ausschalten. ACHTUNG: unbedingt 7.5.1 beachten/einbeziehen!	21
7.5.1 Vitalüberwachung für einzelne Funksender ignorieren.....	22
8 Systemsteuerung	23
8.1 Alle Parameter auf Werkseinstellungen zurücksetzen	23
9 Regelmäßige Maßnahmen	24
10 Technische Daten.....	24
11 Reinigen im Heim- und Krankenhaus-Anwendungsbereich.....	25
12 Reinigen im privaten Anwendungsbereich	25
13 Reparatur	25
14 Ersatzteile (informell).....	25
15 Rücksendung.....	25
16 Dokumentation	25
17 Konformität	25
18 Meldungen / Anschlussfeld	25
19 Elektrischer Anschluss und Montage.....	26
20 Gewährleistung.....	26
21 Serviceadresse	26
22 Entsorgungshinweise	26



Warnung

Die Verwendung eines Rufgerätes entbindet nicht von der Aufsichtspflicht über die damit unterstützten Personen. Beim vorliegenden Produkt erfolgt die Rufweiterleitung über eine Funkverbindung. Lesen Sie vor dem Gebrauch diese Anleitung und führen Sie die beschriebenen Maßnahmen durch. Als funkbasierendes System ist es nicht zur Meldung von vorhersehbaren, lebensbedrohlichen Zuständen zugelassen.

1 Produkt-Basisvarianten / Lieferumfang

Produktvarianten	Bestell-Nr.
VarioRec6 U Funkempfänger 869,2125 MHz ^{1,2} Initialisierung mit Stift	990.624.08
Dokumentation	
• VarioRec6 U Kurzübersicht (Beipack)	LE264
• VarioRec6 U Bedienungsanleitung (Homepage)	LE265

¹ Die Frequenzangabe befindet sich auf dem Typenschild.

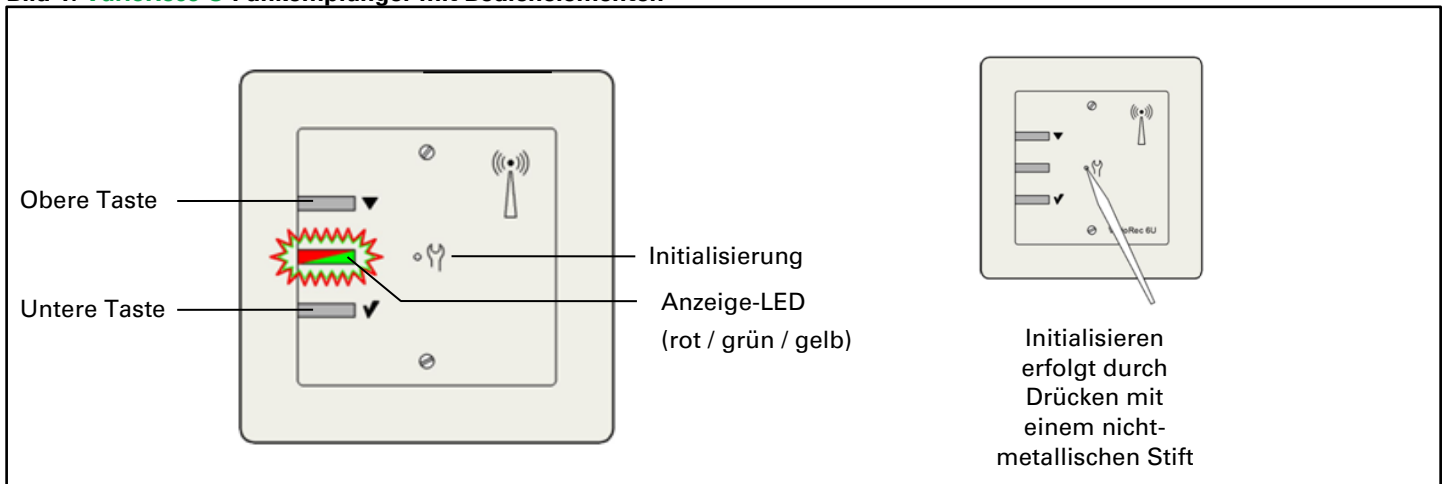
² Sozialalarmfrequenz

Tipp: Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Lieferung auf Vollständigkeit und auf Beschädigungen.

Hinweis: In dieser Anleitung wird der „VarioRec6 U Funkempfänger“ abgekürzt auch als „Funkempfänger“ oder „Empfänger“ bezeichnet.

2 Produktinformation

Bild 1: VarioRec6 U Funkempfänger mit Bedienelementen



2.1 VarioRec6 U Funkempfänger

Der VarioRec6 U Funkempfänger empfängt über Funk Rufe von Vario-Sendern und leitet diese an die Rufanlage weiter.

2.2 Funksender

Der VarioRec6 U Funkempfänger kann jeden Vario-Sender der gleichen Frequenz empfangen.

2.3 Rufsystem

Prüfen Sie, ob die Funkempfänger-Variante für das vorgesehene Rufsystem aufgeführt ist. Dies ist entweder auf dem Typenschild des Funkempfängers oder in den Unterlagen des Rufsystems beschrieben.

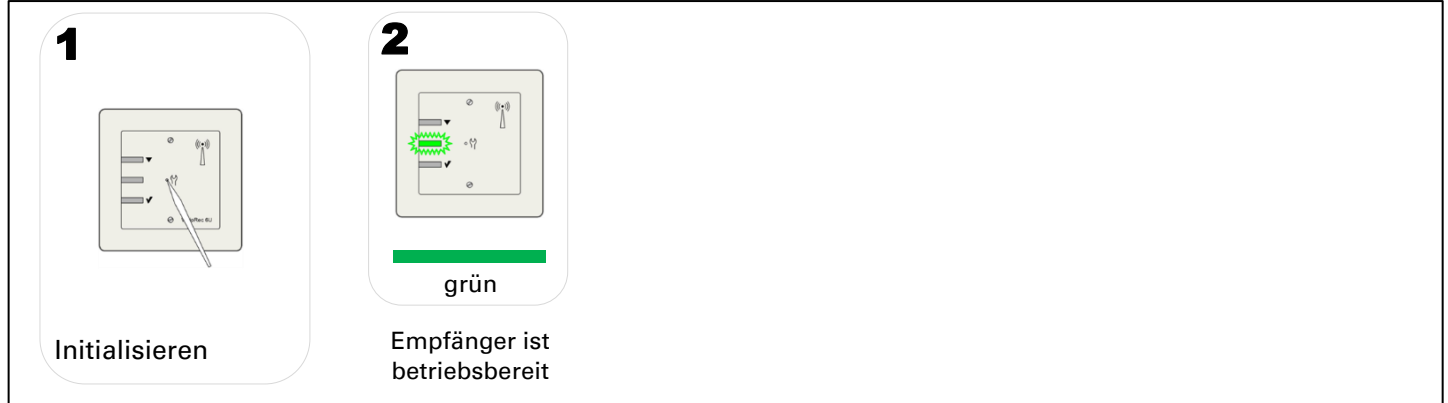
3 Betrieb

Hinweis: „Betrieb“ bedeutet, dass Funksender an den Funkempfänger bereits eingelernt sind.

3.1 Funkempfänger in Betrieb nehmen

- Funkempfänger initialisieren
- Nach einem Selbsttest zeigt das grüne Leuchten der Anzeige-LED die Betriebsbereitschaft an. Der Funkempfänger kann Funkrufe empfangen und weiterleiten.

Funkempfänger in den Betriebsmodus setzen (Standard – Betrieb)



Hinweis

Die im Betrieb benötigten Bedienungen sind in der Kurzübersicht zusammengefasst.

3.2 Reichweite der Funkverbindung



Wichtig

Nach der Erstinbetriebnahme des Funkempfängers ist in regelmäßigen Abständen die Funkreichweite am Verwendungsort zu prüfen. Die Informationen dazu sind in den Beschreibungen der zugehörigen Sender hinterlegt.

4 Erst-Inbetriebnahme

Vor der ersten Benutzung die folgenden Maßnahmen durchführen:

- Prüfen, ob die Funkempfänger-Anschlussausführung für Ihre Rufanlage geeignet ist.
- Prüfen, ob sie die Werkseinstellungen, oder eigene verwenden wollen.
- Funksender zuweisen durch Einlernen.
- Funkreichweite am Einsatzort prüfen.



4.1 Prüfen, ob die Funkempfänger-Anschlussvariante für Ihre Rufanlage geeignet ist

Prüfen Sie anhand der Unterlagen Ihres Rufsystems, ob die **VarioRec6 U** Funkempfänger Version richtig an die Rufanlage angeschlossen und erforderlichenfalls parametrierung ist. Prüfen sie auch, ob dazu besondere Einstellungen / Bedienungen erforderlich sind.

4.2 Gewünschte Betriebsfunktionen einstellen

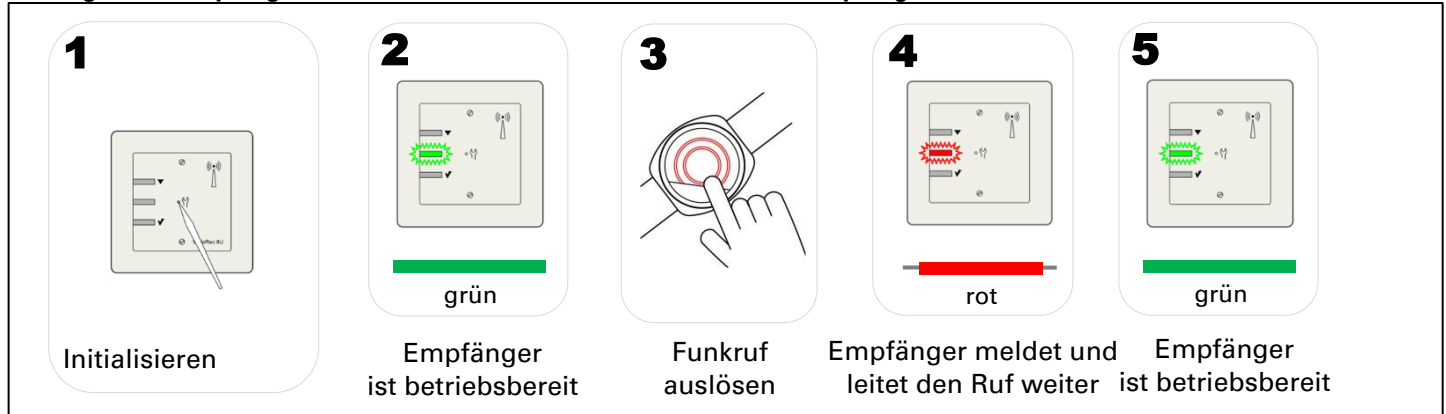
Hinweis: Die Werkseinstellungen erlauben einen problemlosen Betrieb des Funkempfängers. Ändern Sie keine Parameter, fahren Sie direkt mit dem Beschreibungspunkt „6.2.1 Funksender einlernen“ fort.

5 Bedienung des Funkempfängers

Nach Anschluss ist der Funkempfänger automatisch im Betriebsmodus. In diesem erfolgt der Funkrufempfang mit Rufweiterleitung. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, den Pflegemodus zu aktivieren, in dem die Rufweiterleitung für die parametrisierte Zeit unterdrückt wird.

- **Funktionen im Betriebsmodus**
 - Funkruf-Empfang mit Rufweiterleitung in das Rufsystem.
 - Anzeige von Störmeldungen.
 - Pflegemodus aktivieren.

Bildfolge: Funkempfänger in den Betriebsmodus setzen und Funkrufe empfangen










5.1 Fehler- / Störmeldungen im Betriebsmodus

Beim Empfang von Funksendern können Stör- oder Zusatzmeldungen auftreten. Ob und wie die Störung parallel zur LED-Anzeige weitergeleitet wird, hängt von den Einstellungen und der Rufanlage ab. Bei Anlagen mit getrenntem Störkanal wird die Meldung immer weitergeleitet. Die Meldungen erscheinen so lange, bis sie am Empfänger quittiert werden.

Hinweis: Auch bei Anliegen einer Störmeldung werden Rufmeldungen weiterhin empfangen und weitergeleitet.

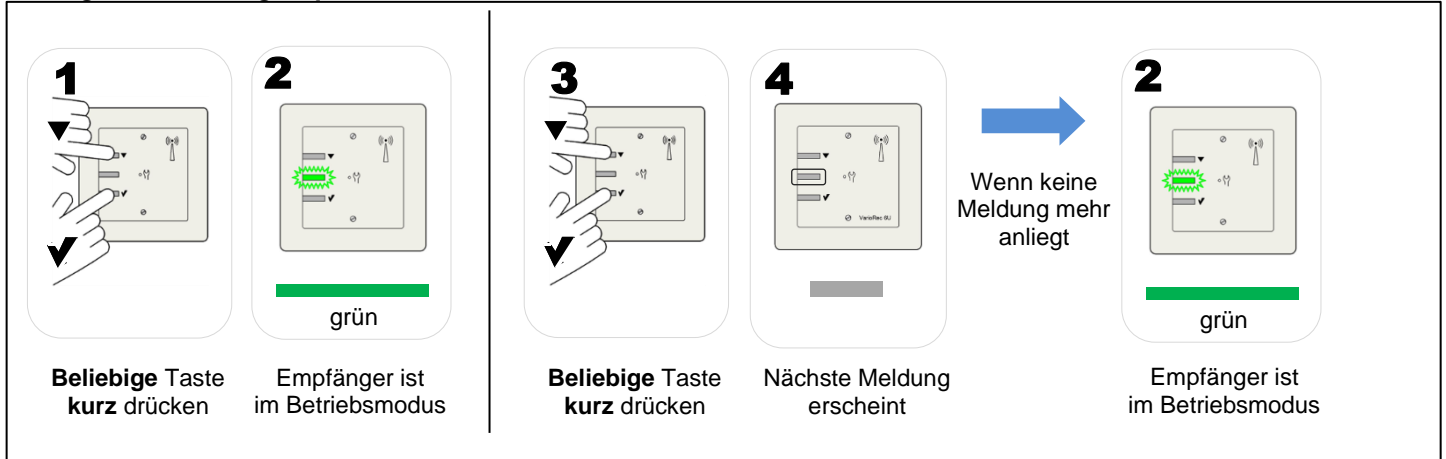
Angezeigt wird immer die zuletzt aufgetretene Meldung. Nach quittieren erscheint, falls anliegend, die nächste Meldung bis der Fehlerspeicher leer ist.

Bild: Mögliche Meldungen der Anzeige-LED im Betriebsmodus

Meldung	Anzeige	Maßnahme*	Meldung quittieren
Senderbatterie schwach	 Blinklicht rot	Im Funksender die Batterie wechseln	
Tagesmeldung fehlt	 Blinklicht grün	Funksender überprüfen	
Vitalmeldung fehlt	 Blinklicht grün/orange	Ursache der Nicht-Auslösung klären	
Empfangsblockade (nur bei Sozialalarmfrequenz)	 Blinklicht orange	Funkstörer in der Umgebung suchen	
Systemfehler	 Blinklicht grün/rot	Fehler im Funkempfänger oder der Anschaltung	
Statischer Ruf	 Statisch rot	Am Funkempfänger zurückstellen	

*Details zu diesen Maßnahmen bitte in dieser Beschreibung nachsehen.

Bildfolge: Störmeldungen quittieren



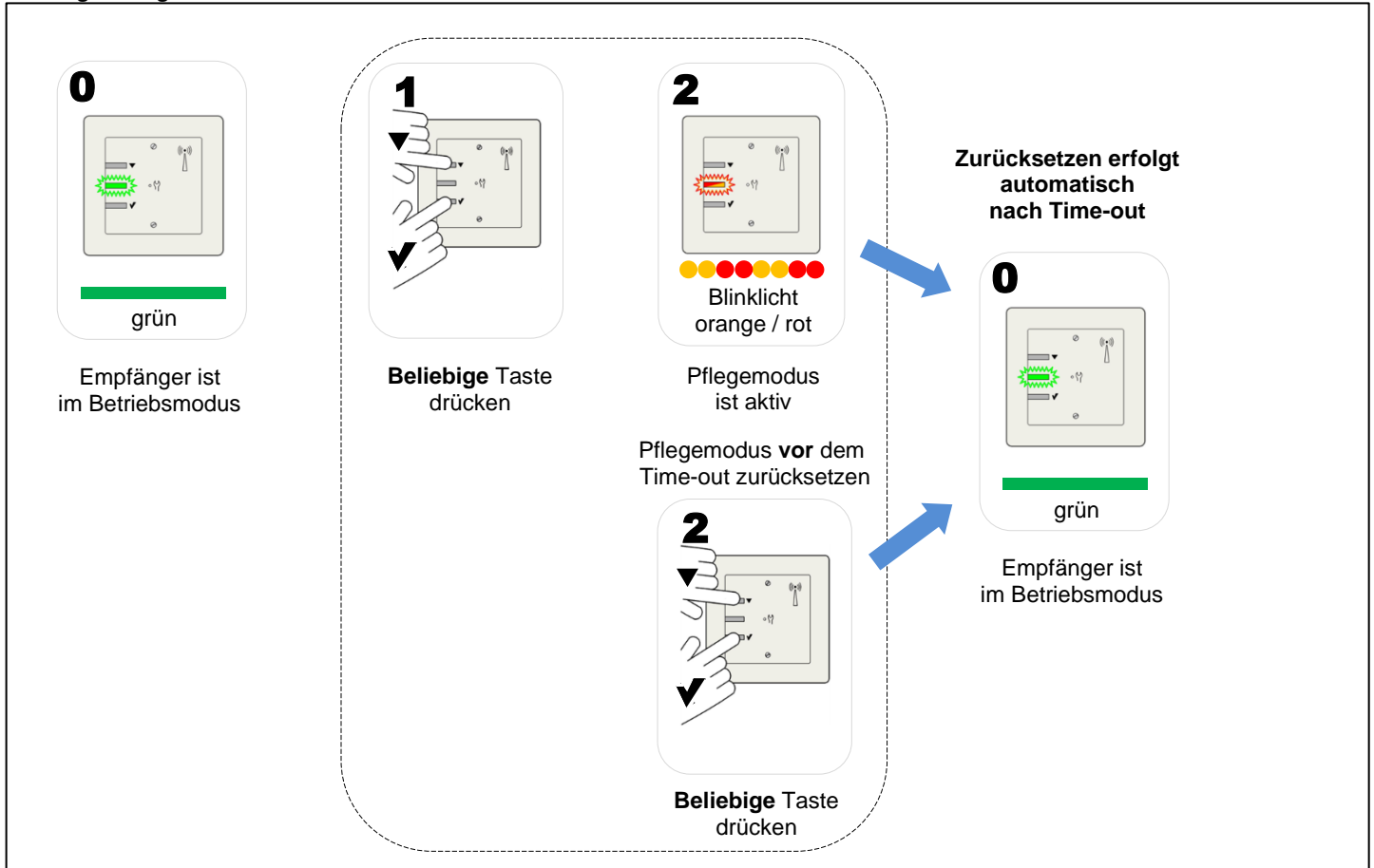
5.2 Pflegemodus

Wenn dieser Modus freigeschaltet ist (siehe dazu das Kapitel „9 Einstellmodus“), lässt sich nach Aktivierung die Rufweiterleitung für eine eingestellte Zeitspanne unterdrücken, z.B. um während einer Pflegemaßnahme keine Rufsignalisierungen von einem bestimmten Sender wie beispielsweise einer Kontaktmatte zu erzeugen.

• **Funktionen im Pflegemodus**

- Pflegemodus aktiv setzen: Funkruf-Weiterleitung wird für die Timeout-Zeit unterdrückt.
 - Am Empfänger erfolgen aber weiterhin:
 - Rufanzeige
 - Anzeige von Störmeldungen.
- Pflegemodus beenden
 - Beliebige Taste drücken,
 - ansonsten erfolgt automatisches Zurücksetzen in den Betriebsmodus nach der parametrisierten Timeout Zeit.

Bildfolge: Pflegemodus im Betrieb einschalten / vorab zurücksetzen



6 Lernmodus

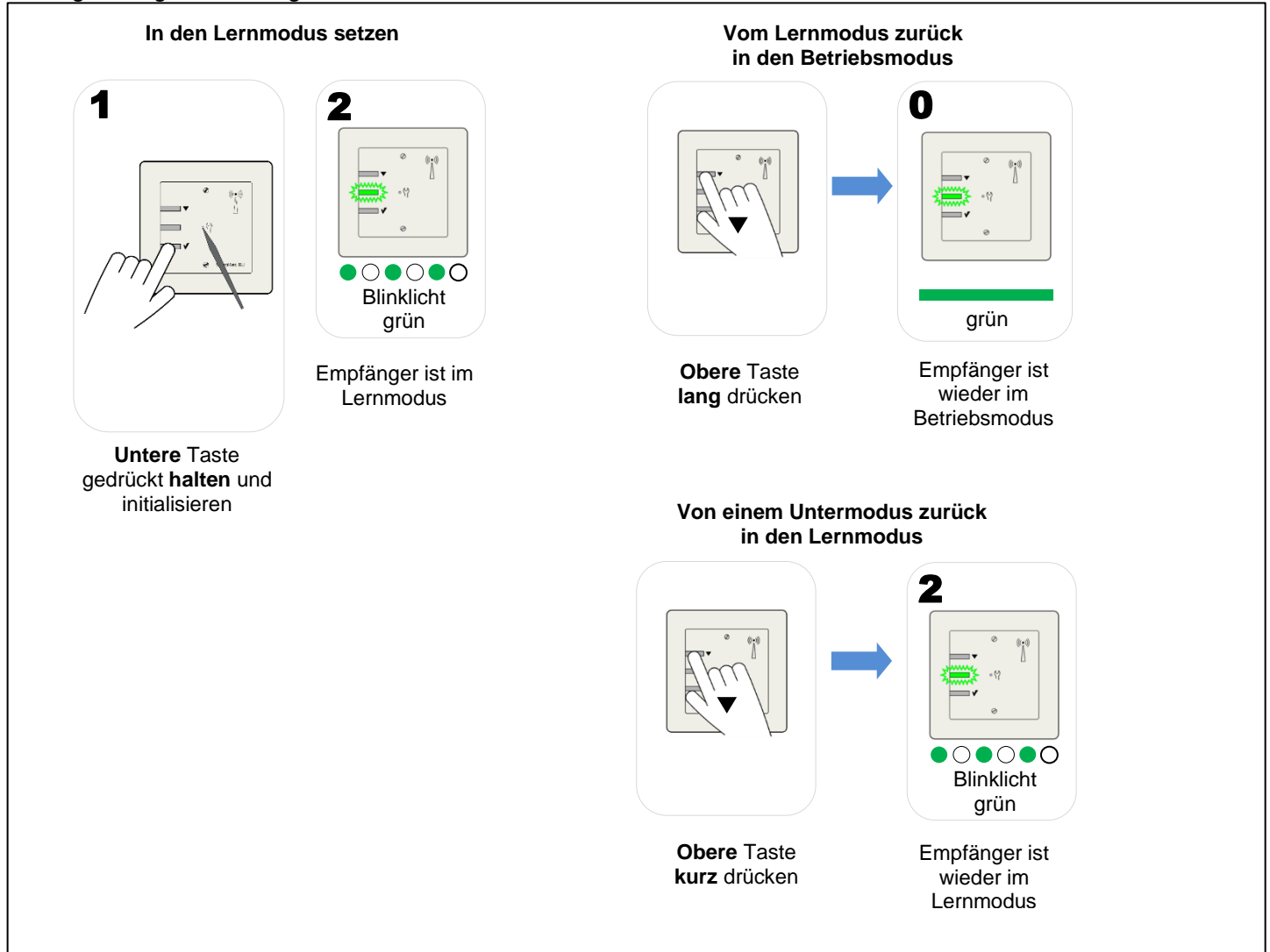
In diesem Modus werden Funksender an den Empfänger ein- bzw. ausgelernt sowie die Tages-Meldungsüberwachung gesetzt.

- **Funktionen im Lernmodus**
 - Funksender ein- / auslernen.
 - Tagesmeldung aktivieren- / deaktivieren (nur bei Sozialarm-Frequenz).
 - Alle eingelernten Funksender löschen.

6.1 Navigieren im Lernmodus

Hinweis: Wenn mehr als ca. 1 Minute keine Eingabe erfolgt, setzt sich der Funkempfänger automatisch wieder in den Betriebsmodus zurück.

Bildfolge: Navigieren im Programmiermodus



6.2 Funksender einlernen / auslernen

Damit ein Funksender vom Funkempfänger erkannt wird, muss dieser am Funkempfänger eingelernt werden. Ein Funksender, der nicht mehr an diesem Funkempfänger verwendet werden soll, ist entsprechend auszulernen.

Hinweis: Werden beim Ein- / Auslernen nicht identifizierbare Sender oder Mehrfachempfang erkannt, erfolgt eine Fehlermeldung. In diesem Fall ist der Lernvorgang zu wiederholen.

6.2.1 Funksender einlernen

Die erste Bildfolge zeigt das Einlernen für die gängigen Funksender. Die zweite Bildfolge zeigt das Einlernen von Funksendern, welche Sonderfunktionen, wie z.B. die als Funk-Abstelltaster ausführen sollen.

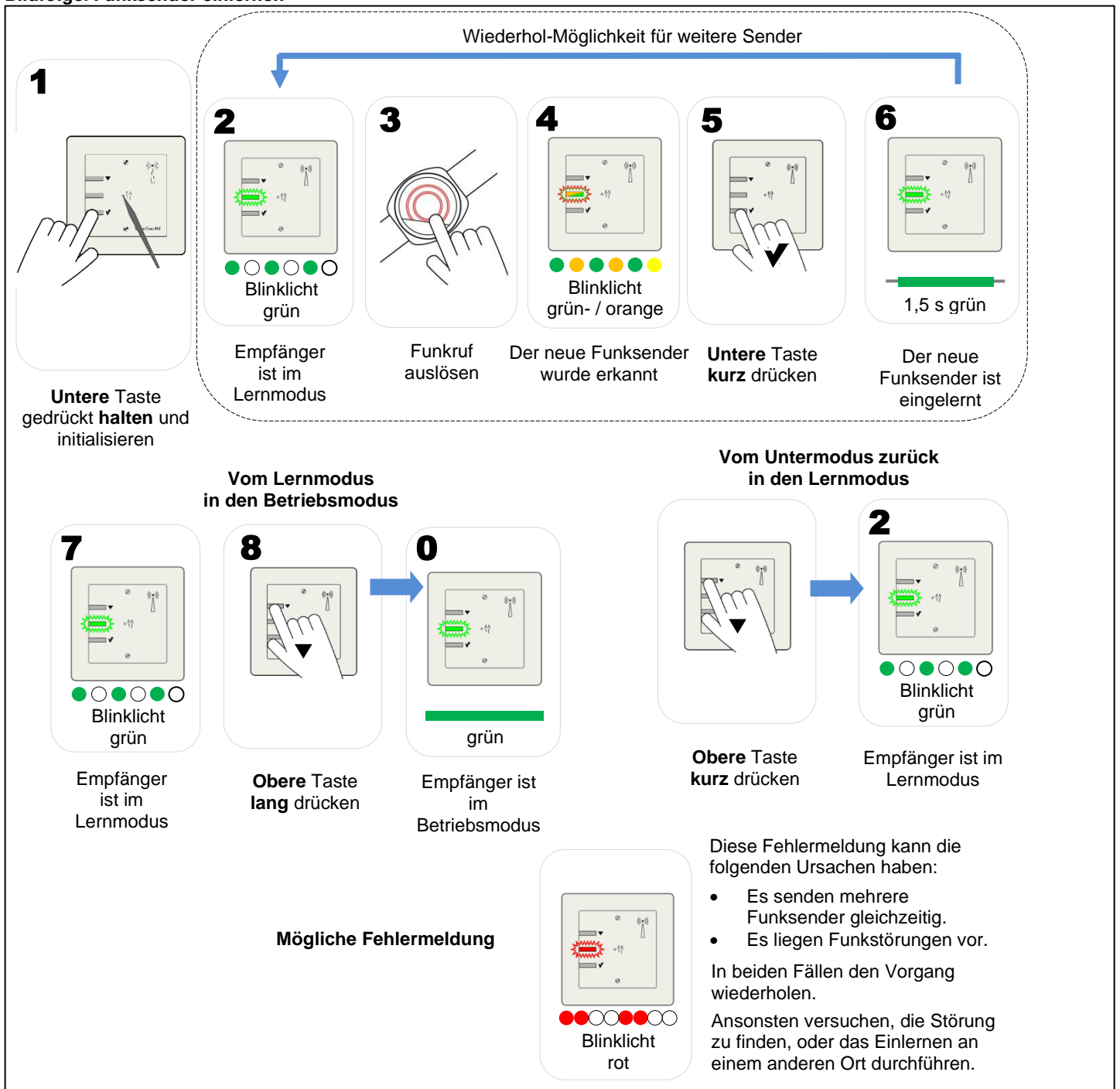
Hinweis: Sonderfunktionen sind nur möglich, wenn das Rufsystem diese über einen Nebensteckkontakt unterstützt.



Warnung

Nach dem Einlernen neuer Sender ist immer die Funkreichweite zu prüfen. Die Vorgehensweise dazu ist in den Anleitungen der Funksender beschrieben.

Bildfolge: Funksender einlernen

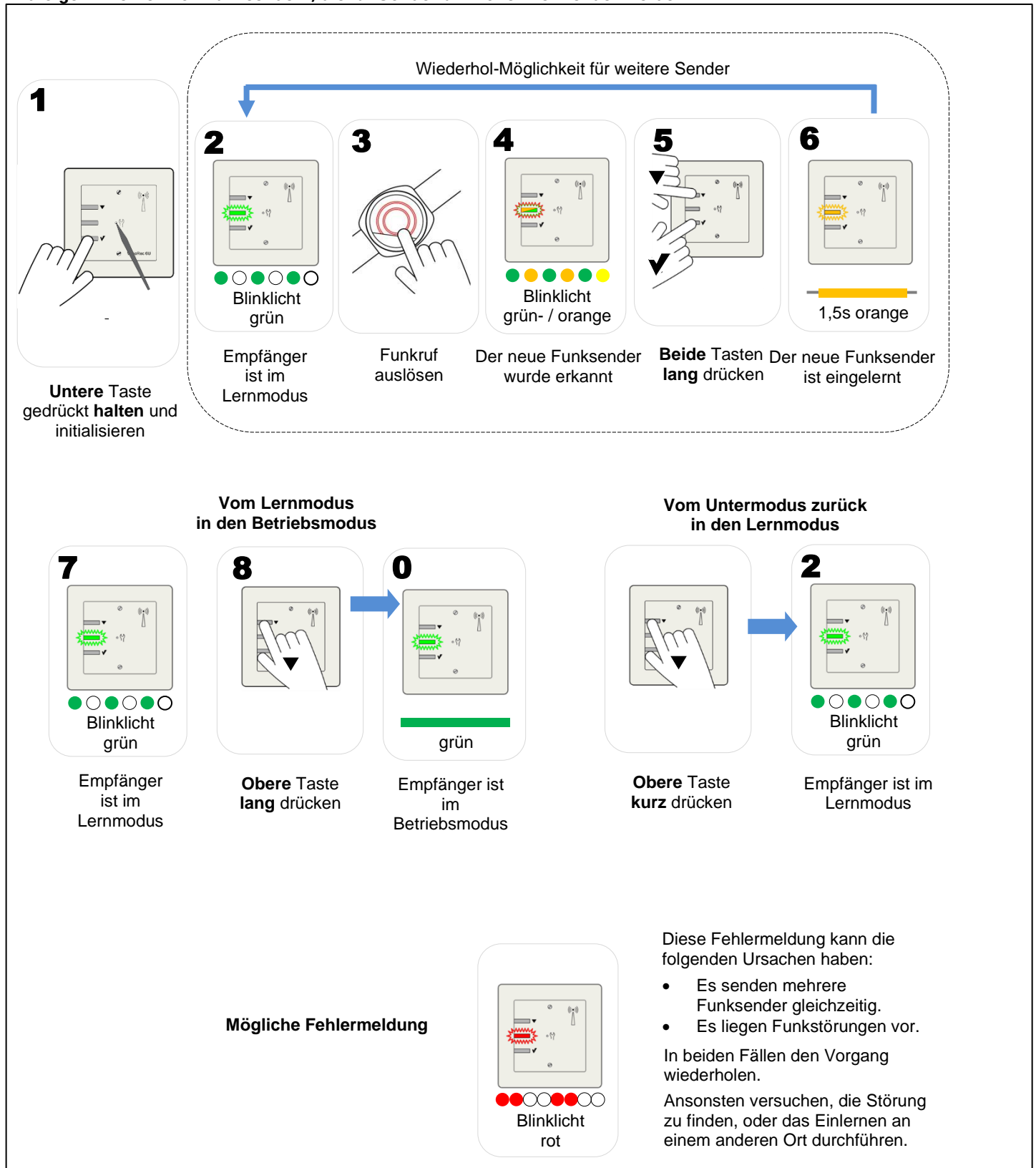


6.2.2 Einlernen von Funksendern, die für Sonderfunktionen verwendet werden

Beispiele für Sonderfunktionen

- Funk-Absteltaster
- Funk-Lichttaster

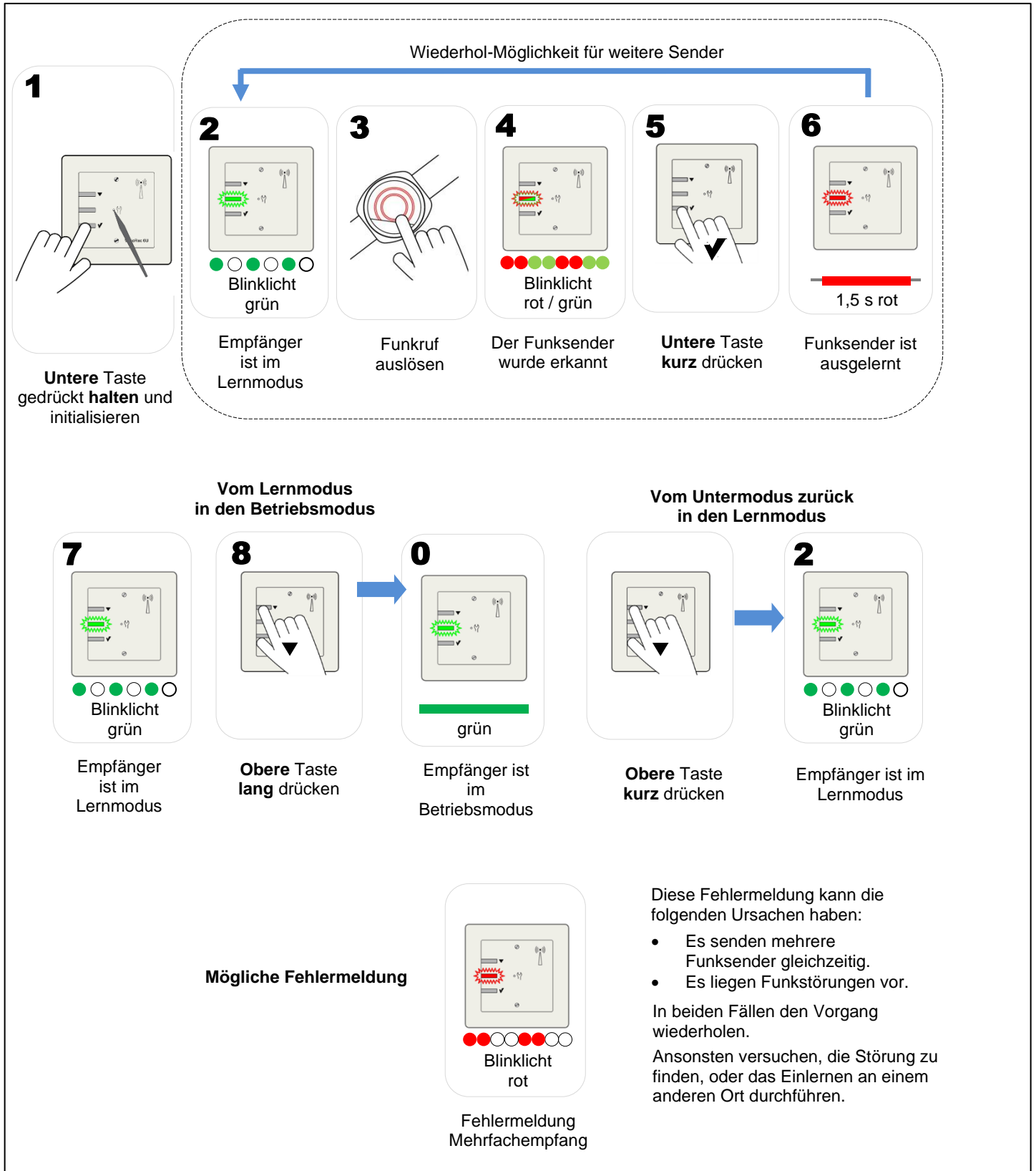
Bildfolge: Einlernen von Funksendern, die für Sonderfunktionen verwendet werden.



6.2.3 Funksender auslernen

Um Mehrfachempfang zu verhindern, sollten Funksender, die nicht mehr zu einem Funkempfänger senden sollen, immer ausgelernt werden.

Bildfolge: Funksender auslernen



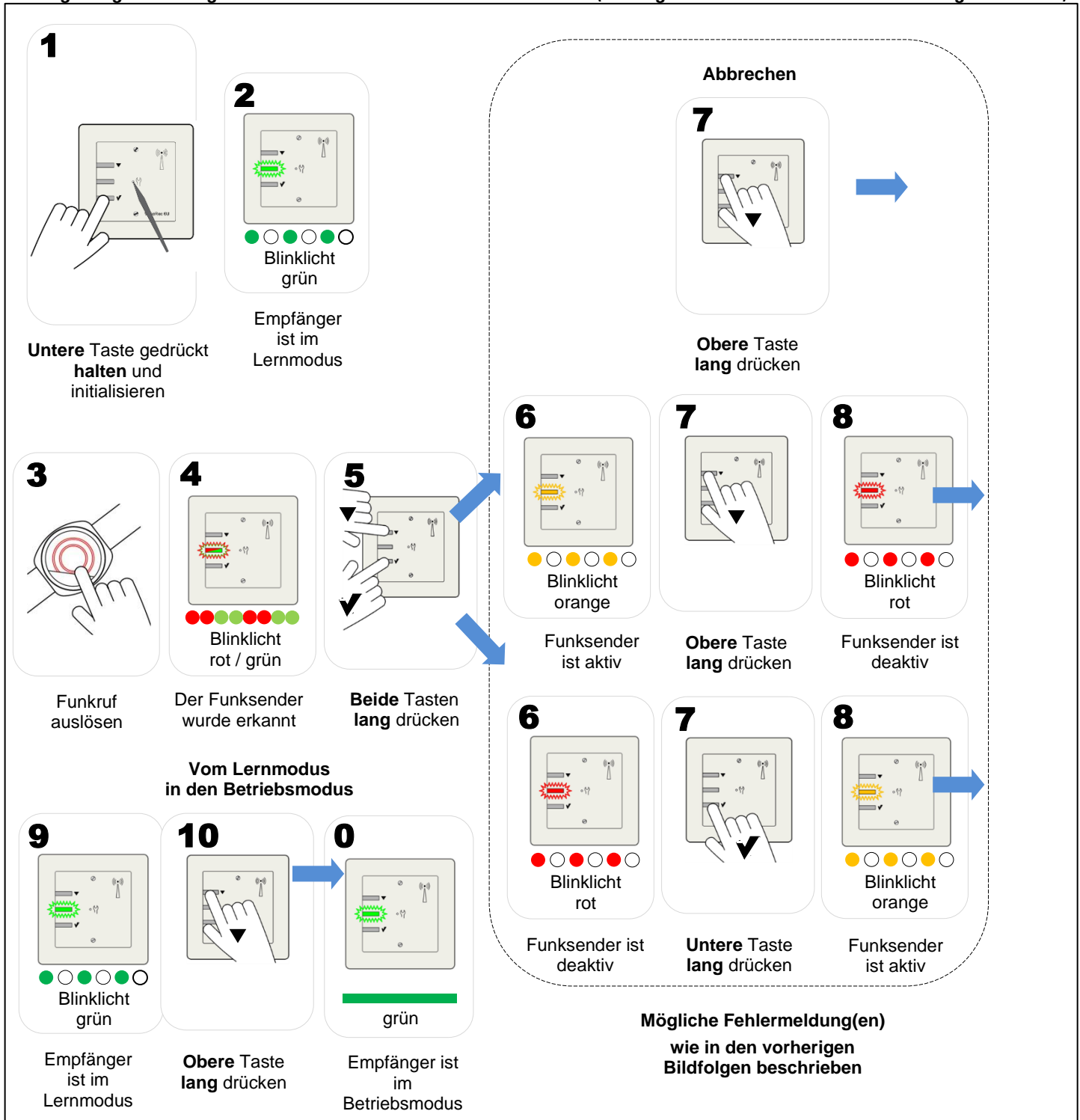
6.2.4 Tagesmeldungs-Überwachung aktiv / deaktiv schalten

Funktion: Ist die Tagesmeldung für einen Funksender aktiv gesetzt, gibt der Funkempfänger beim Fehlen des täglichen Prüf-Funksignals vom Sender eine Meldung aus. Diese Funktion wird z.B. zur täglichen Funktionskontrolle von fest installierten Funktastern verwendet. Anm.: Prüfen Sie, ob der Funksender das Tagesüberwachungs-Prüfsignal liefert. In der Regel bieten diese Funktion nur Sender mit der Sozial-Alarm-Frequenz (869 MHz).

Hinweis: Nach dem Einlernen eines neuen Funksenders ist die Tagesmeldungs-Überwachung für diesen Funksender passiv.

- **Funktionen**
 - Tagesmeldung aktiv: Bei Ausbleiben einer Tagesmeldung erfolgt ein Ruf / Störmeldung.
 - Tagesmeldung passiv: Eine ausbleibende Tagesmeldung wird ignoriert (keine Überwachung).

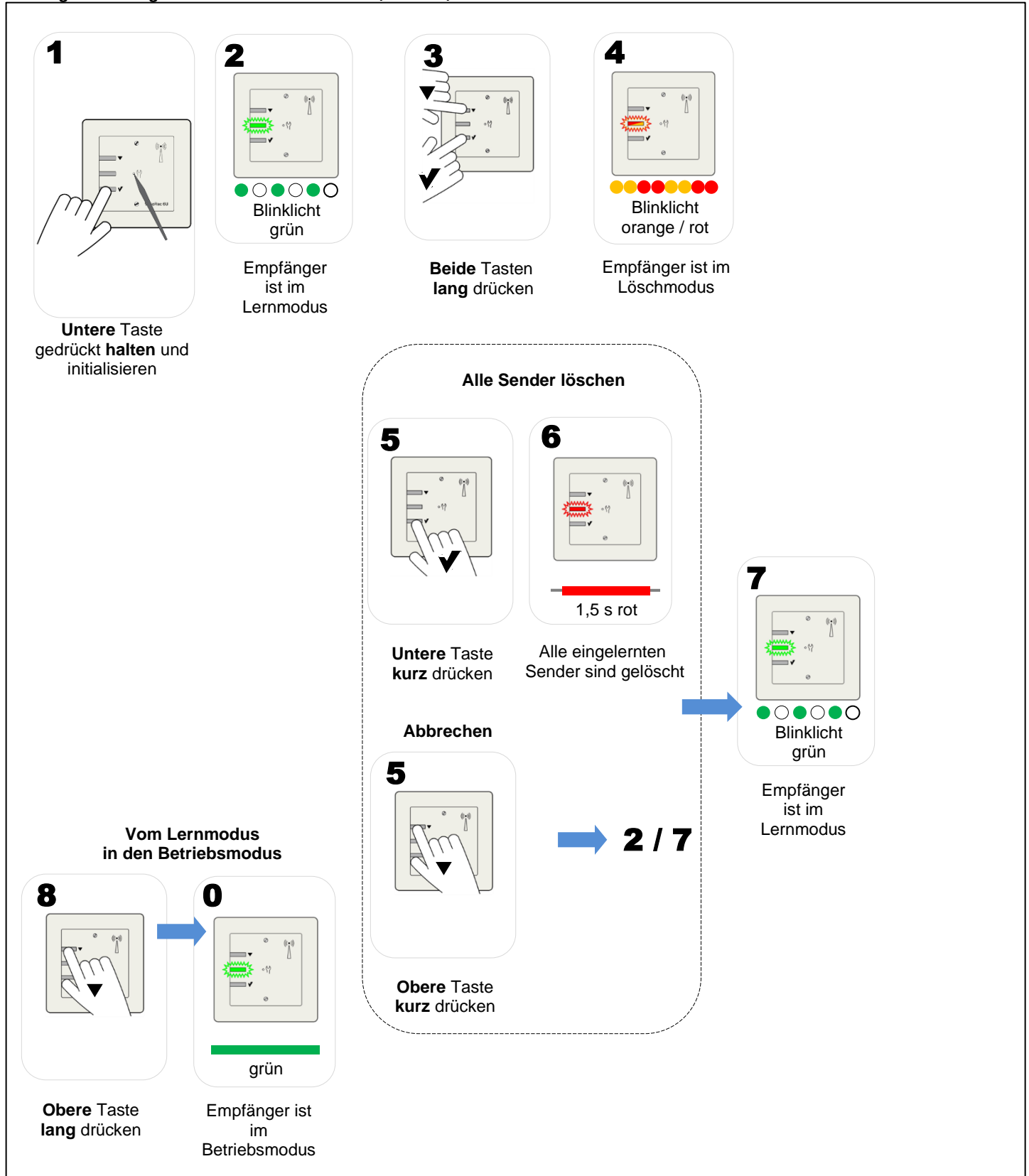
Bildfolge: Tagesmeldung für einen Funksender aktiv / deaktiv setzen (wichtig: der Funksender muss bereits eingelernt sein!)



6.2.5 Alle eingelernten Sender auslernen (löschen)

Alle eingelernten Sender im Funkempfänger werden gelöscht.

Bildfolge: Alle eingelernten Sender auslernen (löschen)



7 Einstellmodus

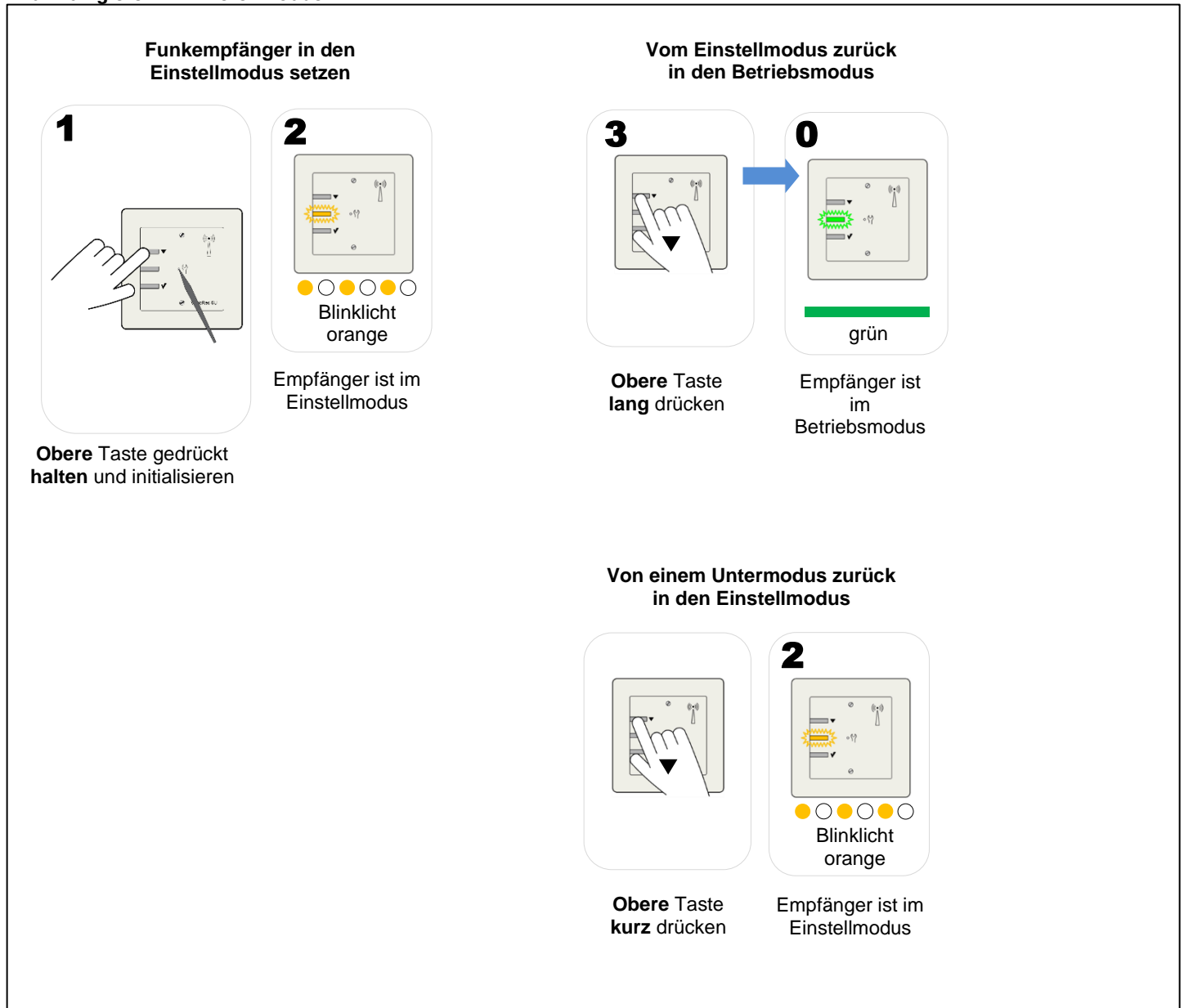
In diesem Modus sind die folgenden Parametrierungen möglich:

- **Funktionen im Einstellmodus**
 - Mastermodus: aktiv / deaktiv setzen
 - Vitalfunktion: aktiv / deaktiv setzen
 - Betriebsanzeige: normal / invertiert setzen
 - Pflegemodus: aktiv / deaktiv setzen
 - Pflegemodus: Time-out-Zeit setzen

7.1 Navigieren im Einstellmodus

Hinweis: Wenn mehr als ca. 1 Minute keine Eingabe erfolgt, setzt sich der Funkempfänger automatisch wieder in den Betriebsmodus zurück. Ansonsten setzt das Drücken der oberen Taste das Menü immer um eine Stufe zurück, bis zum Schluss der Betriebsmodus erreicht ist.

Bild: Navigieren im Einstellmodus



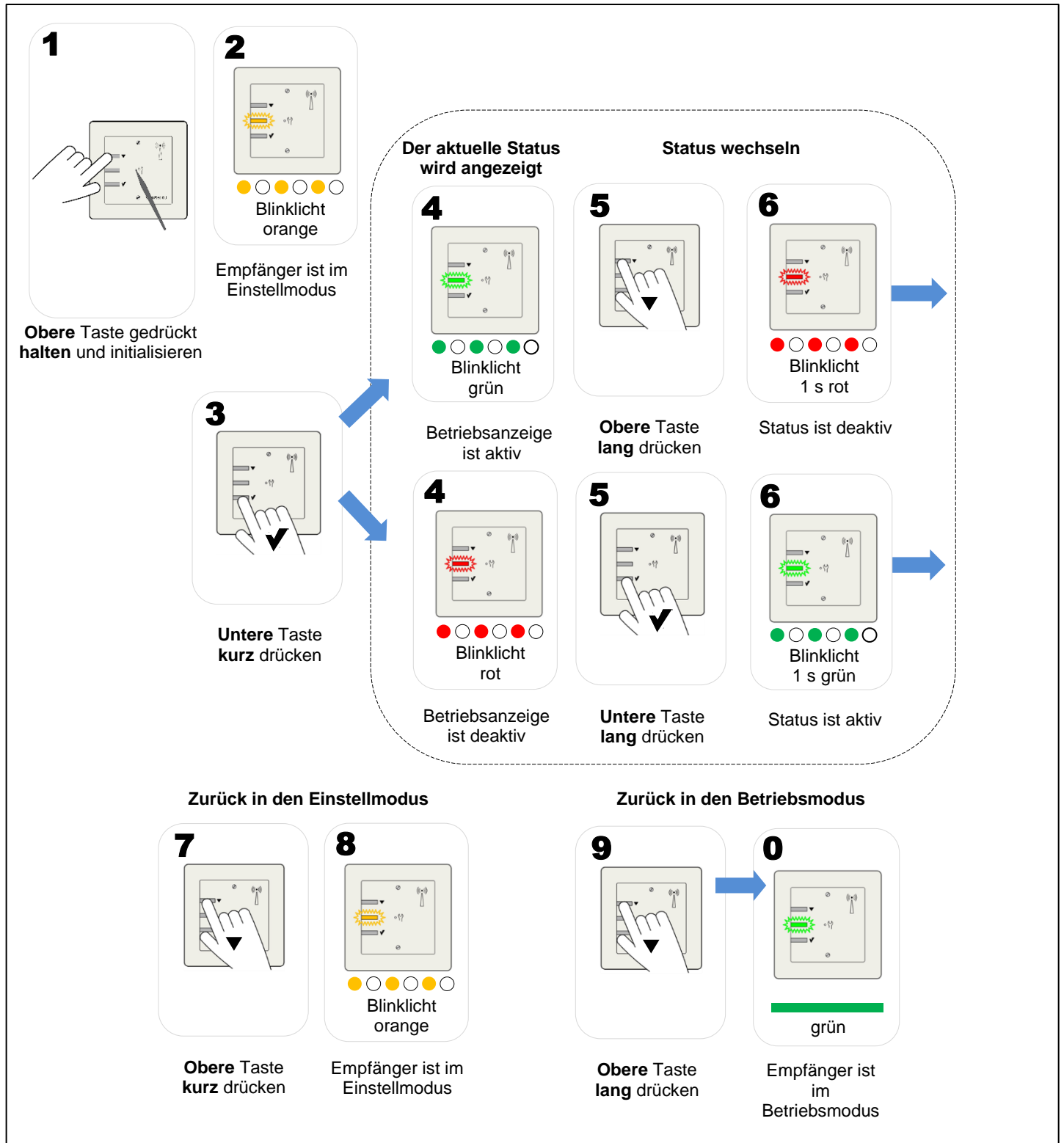
7.2 Betriebsanzeige aktiv / deaktiv setzen

Die Betriebsanzeige (grünes Dauerlicht) lässt sich deaktivieren.

- Betriebsanzeige aktiv: Es leuchtet immer ein grünes Dauerlicht (voreingestellt)
- Betriebsanzeige deaktiv: Im Betrieb erfolgt keine Anzeige, nur beim Empfang eines Funkrufes oder bei Störungen erscheint die entsprechende Lichtfolge.

Bildfolge: Betriebsanzeige aktiv / deaktiv setzen

Wichtiger Hinweis: alle nachfolgenden und vorherigen Informationen beziehen sich bei „Betriebsmodus“ optisch immer auf Betriebsanzeige **aktiv**! Die bildliche Darstellung von deaktivierter Betriebsanzeige wird in dieser Anleitung nicht berücksichtigt (grüne Daueranzeige=Aus).

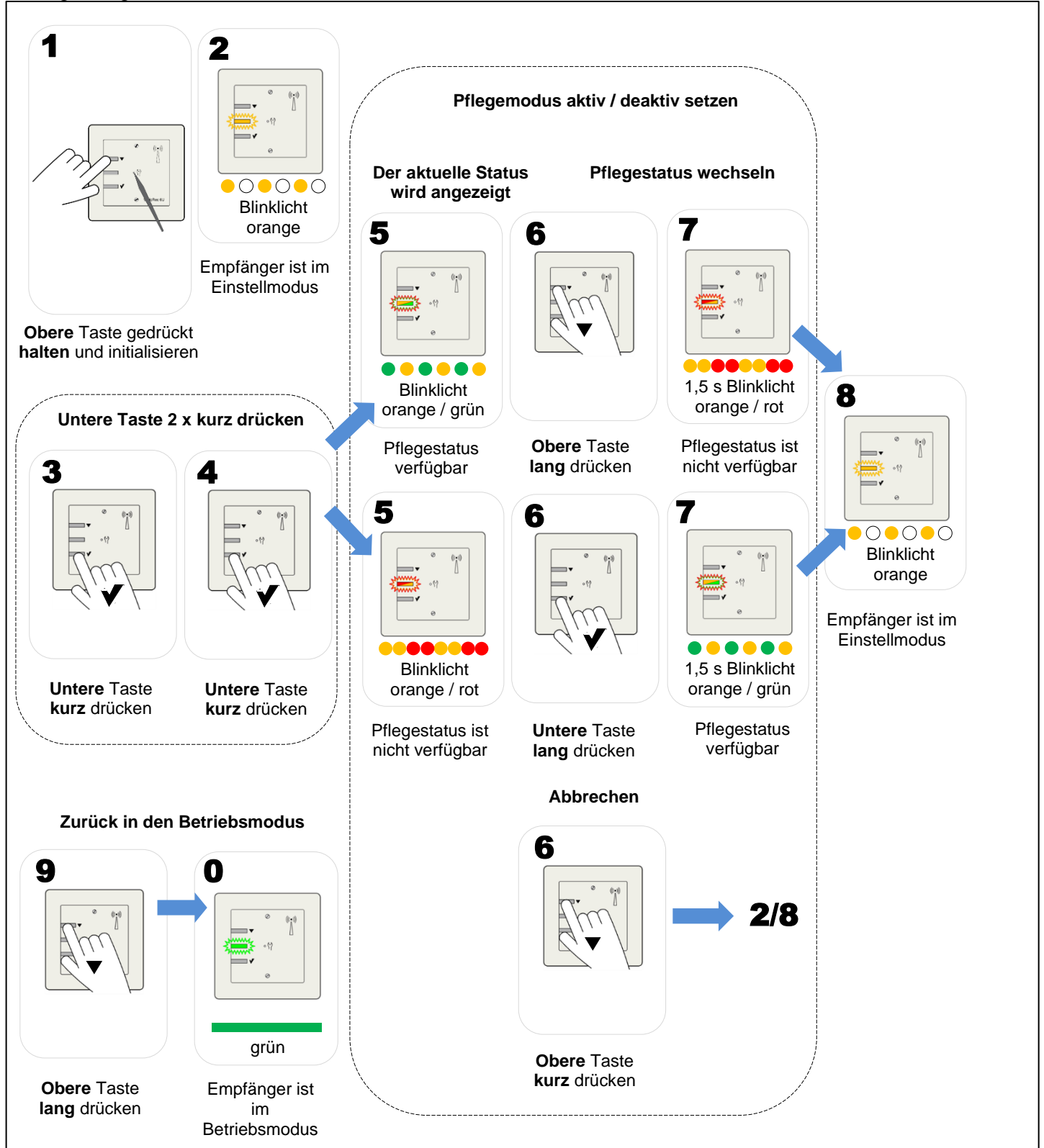


7.3 Pflegemodus aktiv / deaktiv setzen

Einstellung, ob der Pflegemodus (Möglichkeit, die Rufweiterleitung für eine eingestellte Timeout-Zeit abzuschalten) erlaubt (aktiv) oder nicht erlaubt (deaktiv) ist.

- Pflegemodus aktiv: Der Pflegemodus lässt sich im Betrieb mittels Tastendruck aktivieren.
- Pflegemodus deaktiv: Der Pflegemodus ist abgeschaltet.

Bildfolge: Pflegemodus aktiv / deaktiv setzen



7.3.1 Pflegemodus Timeout-Zeit anzeigen und einstellen

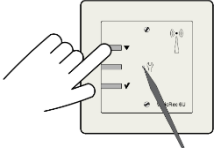
Wenn der Pflegemodus aktiv ist, kann eine zugehörige Timeout-Zeit angepasst werden.

- Mögliche Timeout-Zeiten
 - 3, 5, 10, 20, 30 Minuten (Hinweis: Die Werkseinstellung beträgt 5 Minuten).

Bildfolge: Pflegemodus Timeout-Zeit anzeigen und einstellen


Pflege-Einstellmodus
Anzeige Pflegestatus

1



Obere Taste gedrückt halten und initialisieren

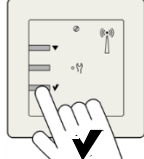
2



Blinklicht orange

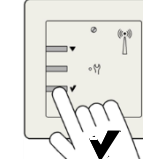
Empfänger ist im Einstellmodus

3




Untere Taste kurz drücken

4




Untere Taste kurz drücken

5



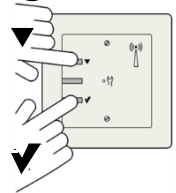
Blinklicht orange / grün

5



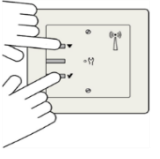
Blinklicht orange / rot

6



Beide Tasten lang drücken

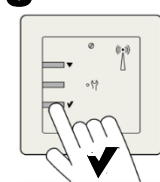
7



Lichtsignal

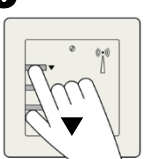
Time-out-Zeit	Anzeige
3 min	 grün
5 min	 orange
10 min	 rot
20 min	 Blinklicht grün
30 min	 Blinklicht orange

8



Untere Taste mehrmals drücken

9




Obere Taste kurz drücken

Die aktuelle Timeout-Zeit wird angezeigt ↻ Gewünschte Timeout-Zeit toggeln, oder Menü verlassen

In den Betriebsmodus

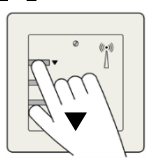
10



Blinklicht orange

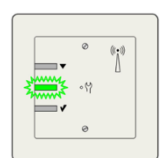
Empfänger ist wieder im Einstellmodus

11



Obere Taste lang drücken

0



grün

Empfänger ist im Betriebsmodus

Lichtsignal- und Personenfunk-Technologien

Reha- und Pflegetechnik

Tel.: +49 2208 9492 0

www.lehmannweb.de

Lehmann Elektronik GmbH Niederkassel

Copyright © 2025

LE265 V1.13 Seite 18 von 26

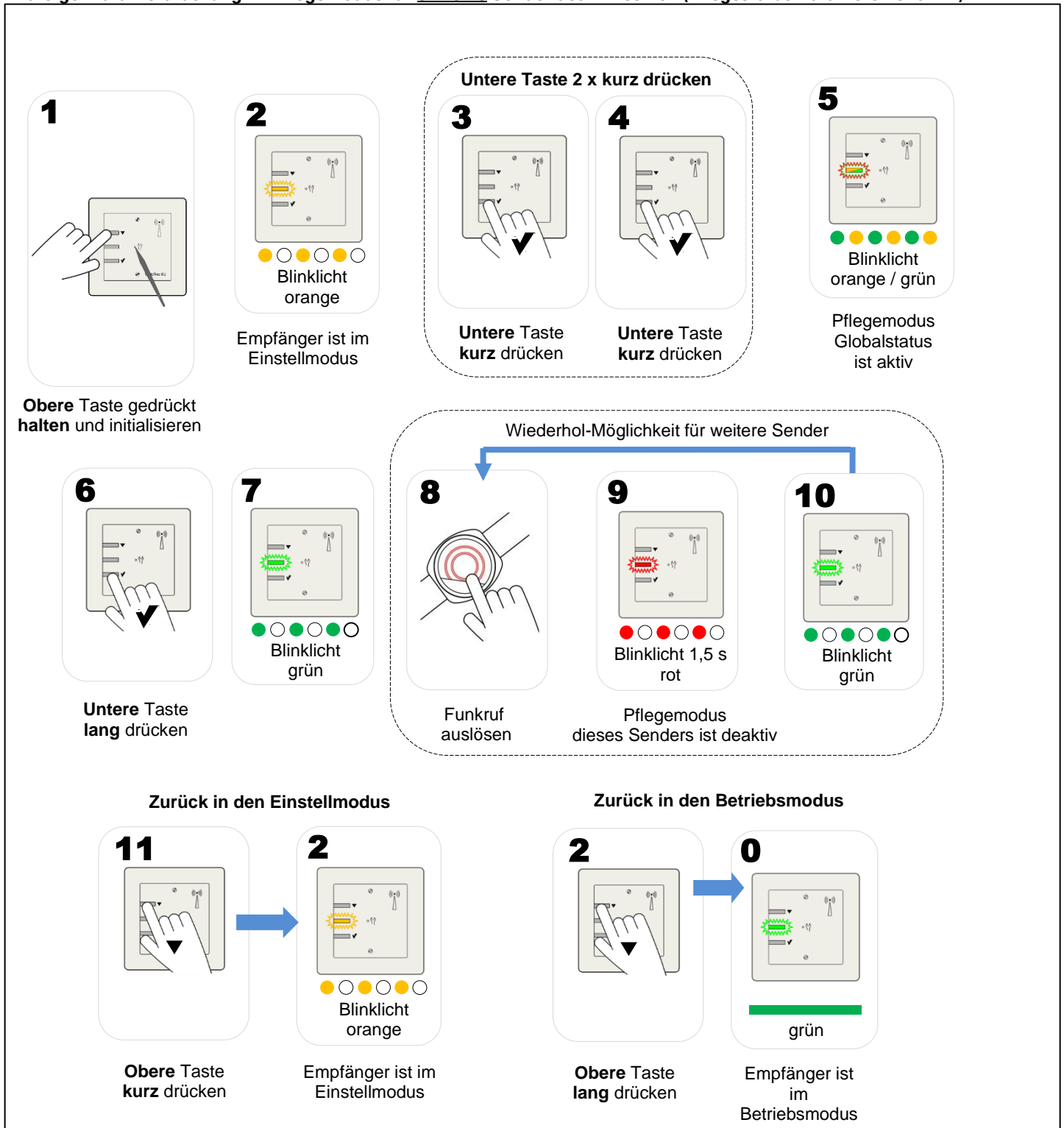
Inhalt

7.3.2 Rufunterdrückung im Pflegemodus für einzelne Sender aufheben

Im Pflegemodus werden während der Timeout-Zeit generell **alle** empfangenen Funkrufe ignoriert. Mit dieser Parametrierung lässt sich der Pflegemodus für **einzelne** Funksender **inaktiv** setzen. Sie werden dadurch auch bei eingeschaltetem Pflegemodus gemeldet.

- Ablauf Rufunterdrückung für einzelne Sender aufheben:
 - Pflegestatus aktiv parametrieren (Globalstatus),
 - dann für Funksender, die nicht in den Pflegemodus gesetzt werden dürfen, den Pflegemodus deaktiv setzen.
- Ablauf alle Einzelsender-Rufunterdrückungen wieder löschen:
 - Pflegemodus deaktiv setzen. Dadurch werden alle Einzelsender-Parametrierungen gelöscht.

Bildfolge: Rufunterdrückung im Pflegemodus für einzelne Sender deaktiv setzen (Pflegestatus-Parameter ist aktiv)

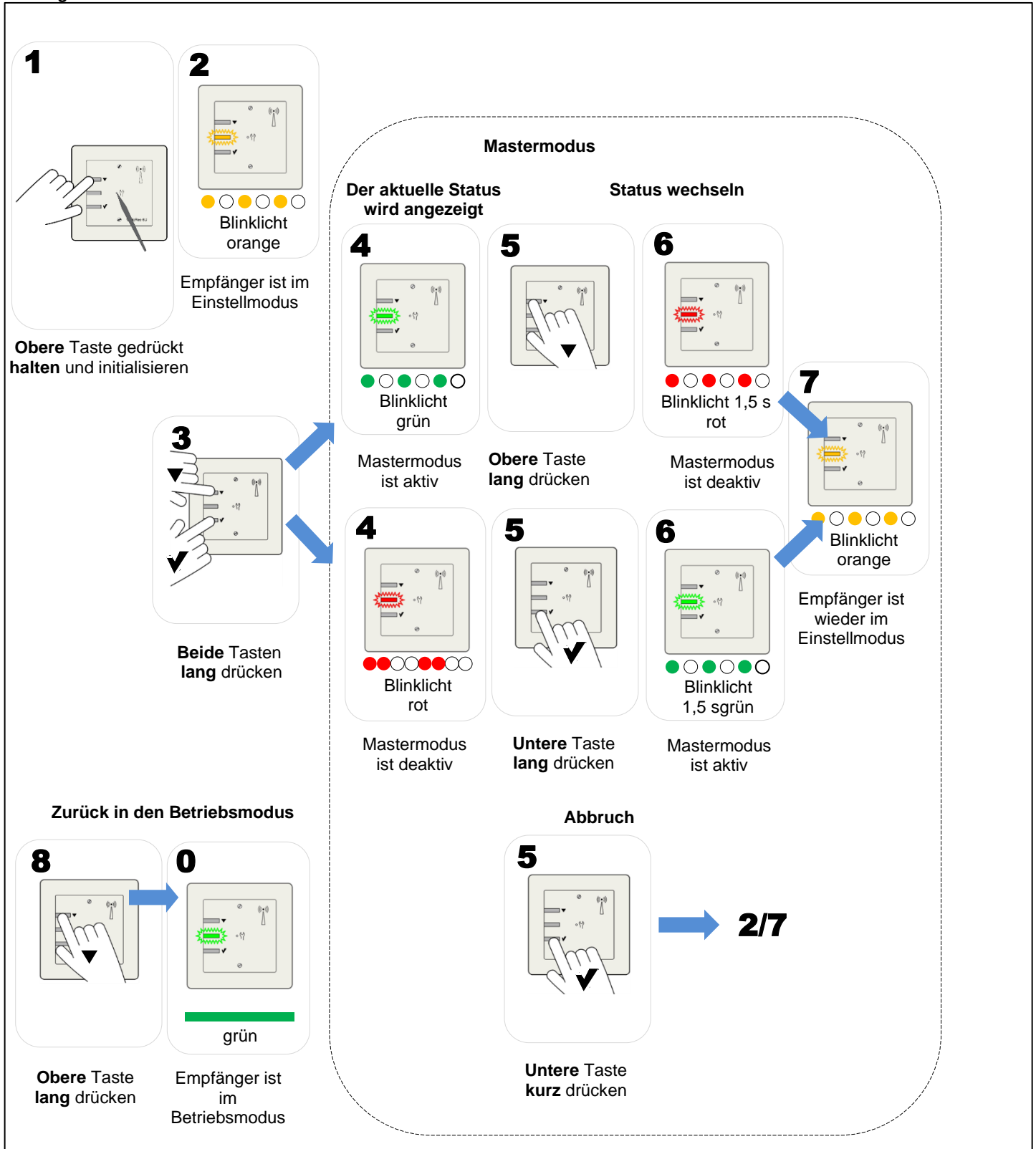


7.4 Mastermodus setzen

Im Mastermodus nimmt der Funkempfänger Funksignale von **nicht eingelernten** Sendern an und gibt entsprechend Meldungen aus (Broadcast-Empfang). Zeit-Überwachungsfunktionen (Vitalfunktion, Tagesüberwachung) sind in diesem Modus deaktiv.

Hinweis: Eingelernte Funksender werden in diesem Modus nicht empfangen. Sollen **alle** Funksender empfangen werden, müssen die eingelernten vorher gelöscht werden (siehe dazu „6.2.5 Alle eingelernten Sender auslernen (löschen)“).

Bildfolge: Mastermodus aktiv / deaktiv setzen



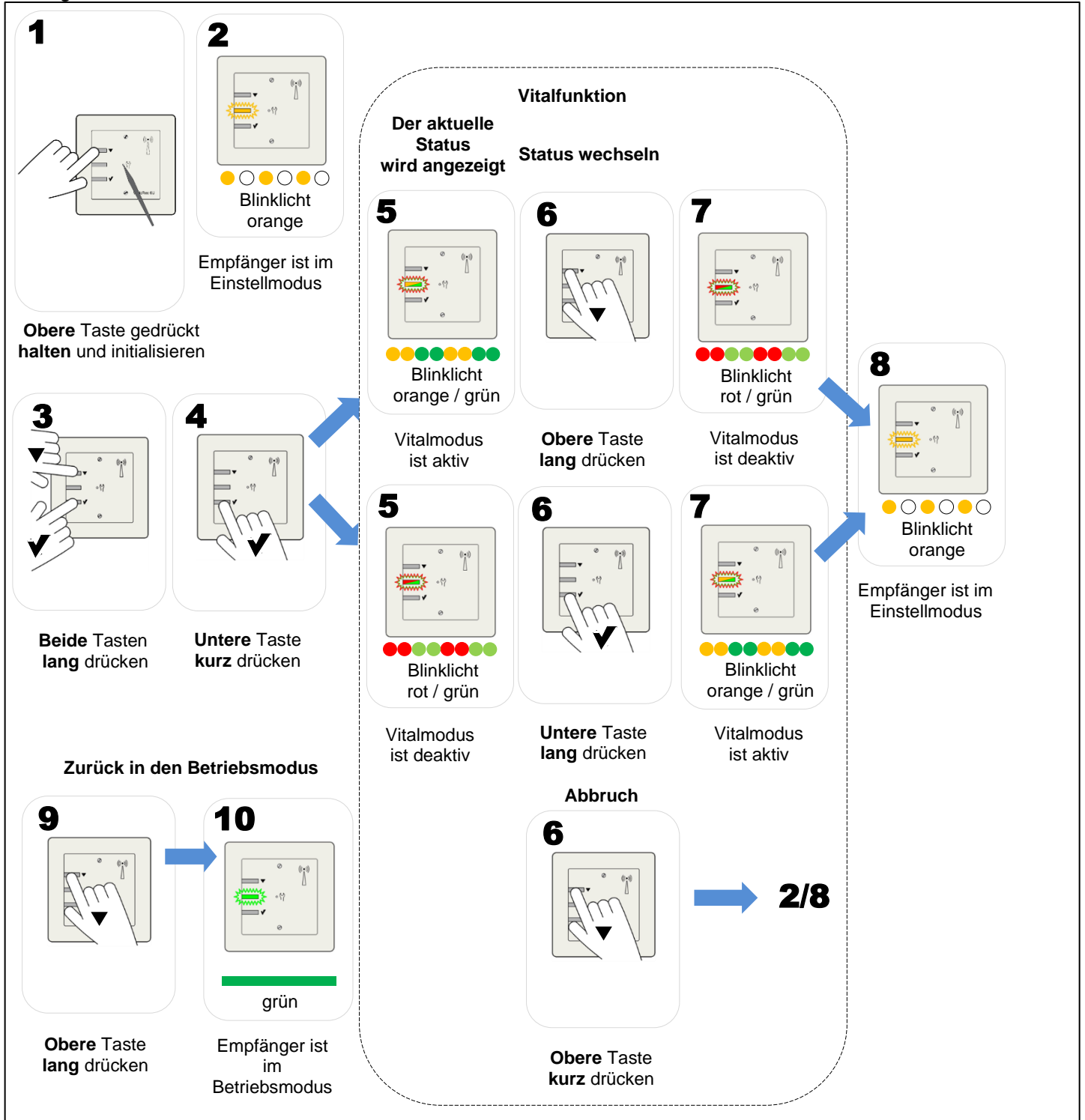
7.5 Vitalüberwachung ein- / ausschalten. ACHTUNG: unbedingt 7.5.1 beachten/einbeziehen!

Bei aktiver Vitalüberwachung wird **nur dann eine Rufmeldung ausgegeben**, wenn innerhalb von 24 Stunden **kein Funkruf** von einem zugehörigen Funksender empfangen wurde. Mit jedem Empfang eines Funkrufs wird der Tagestimer neu gestartet. Damit kann man z.B. überwachen, ob sich eine Person innerhalb dieses Zeitraums durch einen Funkruf als „vital“ gemeldet hat, z.B. auch über Funk-Kontaktmatten, Bewegungsmelder, Bettmelder o.ä. Hinweis: Diese Funktion ist nicht mit dem Mastermodus kombinierbar.

Vorsicht: **Alle eingelernten Sender lösen jetzt keinen normalen Ruf mehr aus!**
Ausnahmen hiervon siehe „7.5.1 Vitalüberwachung für einzelne Sender aufheben“

- Funktionen
 - Vitalüberwachung aktiv: Ruf ausgeben, wenn innerhalb von 24 Stunden kein Vitalruf empfangen wird.
 - Vitalüberwachung deaktiv: Vitalrufe werden ignoriert (Ausbleiben führt zu keiner Meldung).

Bildfolge: Vitalmodus aktiv / deaktiv setzen



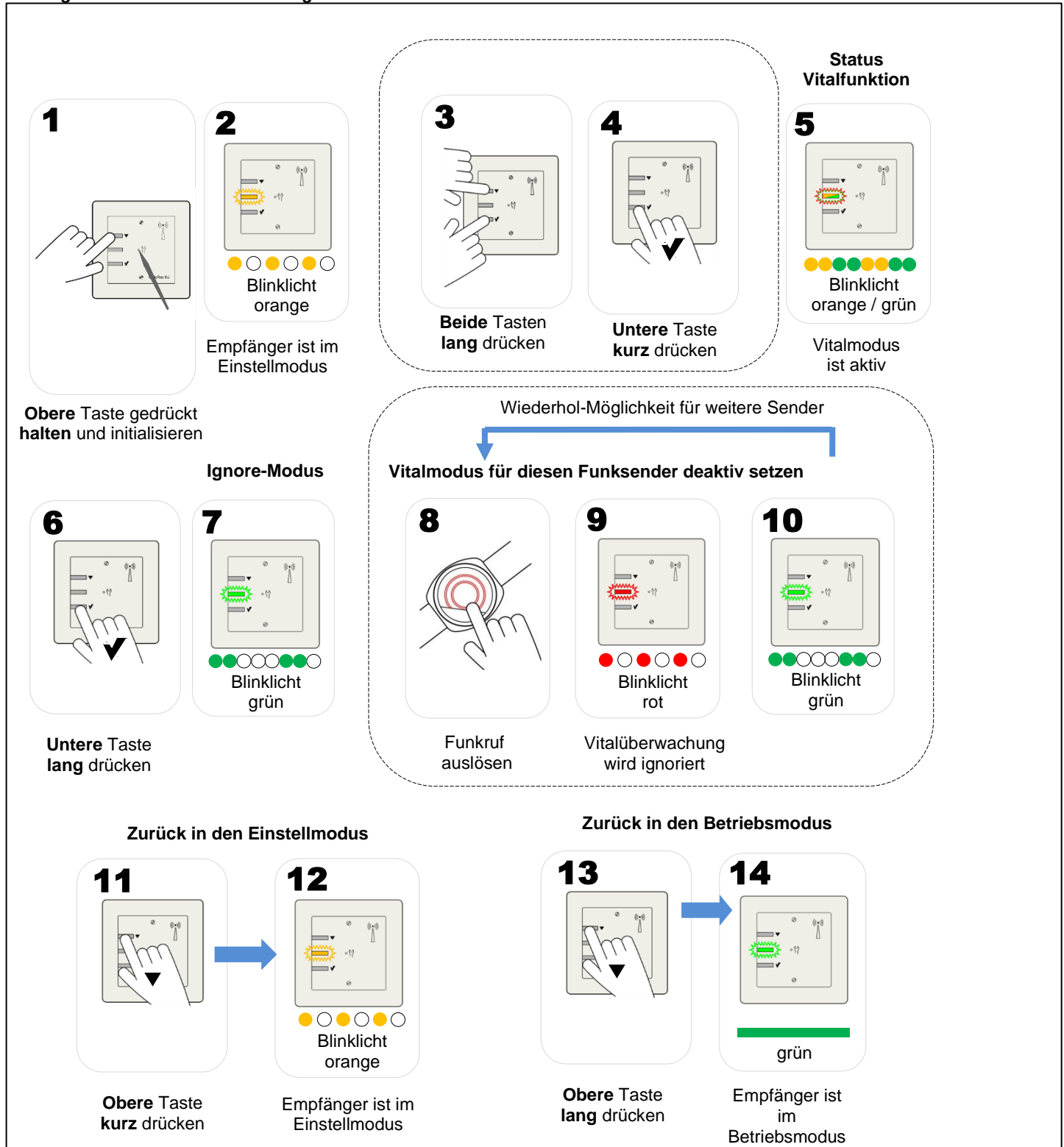
7.5.1 Vitalüberwachung für **einzelne** Funksender ignorieren

Funktion: Bei aktiv gesetzter Vitalüberwachung sollen einzelne Funksender davon ausgenommen werden.

Bei aktiver Vitalüberwachung wird vom Funkempfänger eine Rufmeldung ausgegeben, wenn innerhalb von 24 Stunden **kein Funkruf** von einem vitalüberwachten Funksender empfangen wurde.

- Funktionen
 - Vitalüberwachung ignorieren: Die Vitalüberwachung löst **beim Ausbleiben** der 24-h-Funkmeldung des „ignorierten“ Funksenders **keinen** Ruf aus.

Bildfolge: Vitalmodus-Überwachung für einzelne Funksender deaktiv setzen



8 Systemsteuerung

8.1 Alle Parameter auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Bildfolge: Alle Parameter auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Funkempfänger in den Systemmodus setzen

1

Beim Einstecken **beide** Tasten gedrückt halten

2

Blinklicht orange / grün

Empfänger ist im Systemmodus

3

Untere Taste lang drücken

4

Blinklicht orange / rot

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

5

Beide Tasten 5 Sekunden drücken

6

Blinklicht 1,5 s grün

Werkseinstellungen sind gesetzt

Abbrechen

5

5

Oder

Beliebige Taste kurz drücken

7

grün

Empfänger ist im Briebsmodus

9 Regelmäßige Maßnahmen



Wichtig

Die regelmäßigen Überprüfungen sorgfältig durchführen. Verschlossene / beschädigte Teile sofort austauschen. Bei Beschädigung oder Funktionsmangel das System bis zur Reparatur nicht mehr verwenden.

Maßnahmen

Vorgeschlagen wird eine wöchentliche Besichtigung mit Prüfruf-Empfang unter Beobachtung der Anzeigeelemente und Rufweiterleitung. Bei Verdacht auf Funkempfangsstörungen ist die Funkreichweite wie bei einer Erstinbetriebnahme zu prüfen.

10 Technische Daten

Technische Daten

Betriebsfrequenzen:	siehe Produktvarianten
Funkreichweiten:	innerhalb von Gebäuden typisch bis 30 m
Bedienelemente:	unterer Taster, oberer Taster
Anzeigen:	Anzeige-LED rot / grün / orange
Melder (Standard):	Rufmeldekontakt: 24 V DC / 100 mA Störmeldekontakt: 24 V DC / 100 mA Lichtmeldekontakt: 24 V DC / 100 mA
Meldervarianten:	Durch eine steckbare Anschlussbaugruppe sind verschiedenste Meldevarianten realisierbar. Bitte anfragen.
Anzahl einlernbarer Funksender:	64 Sender einlernbar
Tagesüberwachung:	in Ausführung 869 MHz (Sozial-Alarm-Frequenz)
Blockadeüberwachung:	in Ausführung 869 MHz (Sozial-Alarm-Frequenz)
Stromversorgung:	24 V DC / ca. 20 mA aus der Rufanlage oder getrennter Stromversorgung
Montage:	Aufputzmontage / auf Schalterdosen
Abmessungen:	55 x 55 x 10 mm (BxHxT)
Farbe:	reinweiß
Für Rahmendesign:	Peha 0500-981, vollständige Blendenliste a.A.
Temperaturbereich:	0 °C bis +55 °C
Gewicht:	ca. 50 g
Schutzart:	IP 20
Konformität:	CE (RED RL, RoHS RL)

Zubehör- und Ersatzteile

Ersatzteile und Zubehör sind auf der Homepage der Firma Lehmann Elektronik GmbH hinterlegt.

11 Reinigen im Heim- und Krankenhaus-Anwendungsbereich



Vorsicht! Auf keinen Fall scheuernde Reinigungsmittel einsetzen.
Nur Reinigungsmittel aus der VAH-Liste verwenden.
Nur zugelassene Desinfektionsmittel gemäß EN 16615 verwenden.

Reinigung:

Mit weichem Lappen feucht, ohne Tropfenbildung. VE-Wasser verwenden. Nicht sprühen.

12 Reinigen im privaten Anwendungsbereich



Vorsicht! Auf keinen Fall scheuernde Reinigungsmittel einsetzen.

Reinigung:

Mit weichem Lappen feucht, unter Zusatz von etwas Spülmittel, ohne Tropfenbildung. Nicht sprühen.

13 Reparatur

Eine Reparatur ist nicht vorgesehen, es erfolgt Austausch.

14 Ersatzteile (informell)

Hinweis: Die aktuelle Ersatzteilliste bitte auf der Homepage einsehen.

15 Rücksendung

Sie helfen bei der Beurteilung einer Rücksendung, wenn Sie eine kurze Angabe der Gründe und bei einem Problem eine Beschreibung zufügen.

16 Dokumentation

Mindestens ein Exemplar dieses Manuals sowie der Kurzübersicht ist der eingewiesenen Person zur Hinterlegung im Objekt zu übergeben.

17 Konformität

Hiermit erklärt Lehmann Elektronik, dass sich das Produkt soweit zutreffend in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der EMV RL 2014/30/EU, der RED RL 2014/53/EU, und der RoHS RL 2011/65/EU befinden. Die vollständigen Konformitätserklärungen finden Sie im Internet unter www.lehmannweb.de.



REACH Verordnung Im Sinne der Verordnung sind wir nachgeschalteter Anwender. Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig. Weitere Informationen sind auf der Homepage einsehbar.

18 Meldungen / Anschlussfeld

In der Standardkonfiguration werden die folgenden Meldungen über das Anschlussfeld ausgegeben

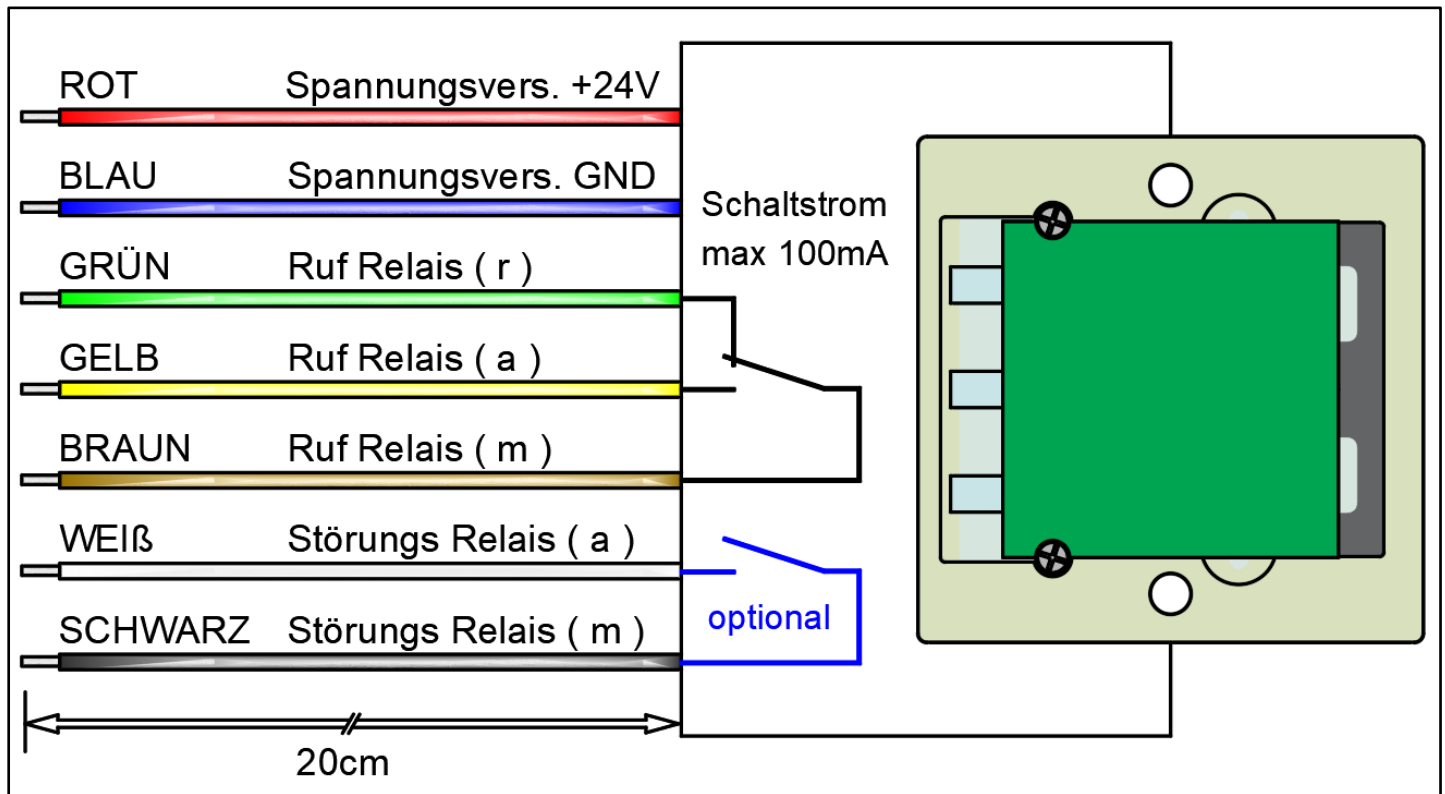
- Ruf
 - Rufmeldung und Störmeldungen
- Störung
 - Störmeldungen
- Lichtkontakt
 - Zum Schalten von Lichtsteuer-Relais

Störmeldungen

Störmeldungen sind:

- Batterie schwach-Meldung
- Empfangsblockade (nur Empfänger mit Sozial-Alarm Frequenz)

19 Elektrischer Anschluss und Montage



20 Gewährleistung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen, oder bestimmungsfremden Gebrauch entstehen. Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit beseitigen wir unentgeltlich Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen, durch Reparatur oder Umtausch. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriff oder unsachgemäßer Behandlung. Sie gilt nicht für den Verschleiß beweglicher Teile.

21 Serviceadresse

Wenden Sie sich dazu an den Lieferanten Ihrer ruftechnischen Ausrüstung.

22 Entsorgungshinweise

Altgeräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Altgeräte, Altbatterien und Verpackungsmaterial gemäß den geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften.



Das nebenstehende Symbol kennzeichnet Elektronikgeräte, die getrennt vom Hausmüll gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden müssen. Altgeräte und Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die der Umwelt und der menschlichen Gesundheit schaden können. Enthaltene Rohstoffe können durch ihre Wiederverwertung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Eine Entsorgung von Altgerät und Batterie hat getrennt zu erfolgen. Diese sind entweder an einer Sammelstelle für Elektrogeräte bzw. Batterien oder bei dem Inverkehrbringer abzugeben.



Verpackungsmaterial ist entsprechend der geltenden Gesetze und Entsorgungsvorschriften getrennt zu entsorgen.

Die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät muss vom Endnutzer eigenverantwortlich vorgenommen werden.